

„Jeanette“ bringt bei Öko-Möhren besten Erlös, „Negovia“ einen hohen Gesamtertrag und den besten Geschmack

**Möhren
Sorten
ökologischer Anbau**

Zusammenfassung – Empfehlungen

Ende April 2004 wurden im Gartenbauzentrum Köln-Auweiler auf einer Fläche, die schon sehr langjährig nach BIOLAND-Richtlinien bewirtschaftet wird, 7 Nantaise-Typen (bis auf „Milan“ alles F1) von Möhren auf Dämmen ausgesät. Der Bestand war einheitlich, gesund und sauber und wurde Anfang September geerntet. Im Gesamtertrag lagen „Jeanette“ und „Negovia“ an der Spitze, gefolgt von „Merida“. „Negovia“ hatte aber mit 14 % den höchsten Anteil an geplatzten Möhren, so dass sie im Erlös zurück fiel. Hier liegt neben „Jeanette“ noch „Merida“ vorne. Gegenüber den anderen Sorten, deren Nitratgehalt meist unter 15 mg/kg lag, hatte „Riga“ mit 218 mg/kg den höchsten Nitratgehalt.

2 Wochen nach der Ernte wurden die frischen Möhren von einer Verbrauchergruppe (38 Personen) verkostet und Aussehen und Geschmack bewertet. Im Geschmack wurde deutlich „Negovia“ am besten beurteilt; ihr Gesamtzuckergehalt lag auch an der Spitze. Die Sorte mit dem besten Erlös („Jeanette“) liegt bei der Geschmacksbewertung im Mittelfeld. Die einzige nicht-Hybride in diesem Sortiment, „Milan“ (Bingenheimer), die demnächst unter diesem Sortennamen vermarktet werden soll, lag in Ertrag, Erlös und der Rangfolge in der Verkostung an letzter Stelle.

Versuchsfrage und –hintergrund

Welche Sorten (Nantaise-Typen, samenfeste + Hybriden) sind für den Ökoanbau am besten geeignet und schmecken gut?

Sorte	Herkunft	Saatgut	Entwicklungsdauer	Aussaatstärke (Samen/ha)
1. Parano F1	Hild Bio	öko	früh	1,5-2 Mio/ha
2. Jeanette F1	JW/Vitalis	UG, allgem. Ausnahmeg.	Früh-mittel	1,8 Mio/ha
3. Merida F1	Hild	Öko	90 Tage	1,5-2 Mio/ha
4. Milan	Bingenheimer	öko	90 Tage	50 Korn/lfd.m
5. Riga F1	RZ	UG, allgem. Ausnahmeg.	100-110 Tage	1,4 Mio/ha
6. Negozia F1	Bejo	UG, allgem. Ausnahmeg.	115 Tage	1,8 Mio/ha
7. Noveno F1	Bejo	UG, allgem. Ausnahmeg.	125 Tage	1,8 Mio/ha

Aussaat: 28. April 2004 (auf Dämmen, 2 Reihen pro Damm; Abstand der Dämme 75 cm)

Versuchsanlage: Langparzellen mit unechten 4 WH; N-Düngung: keine

Ernte: Sorte 1-4 am 1.9., Sorte 5-7 am 9.9

Durch einen Starkregen Mitte Juli von 80 mm in wenigen Tagen war der Bestand zeitweilig verschlammmt.

Versuche im Deutschen Gartenbau

Gartenbauzentrum Straelen / Köln-Auweiler (LK NRW)

Bearbeiter: Ulrike Lindner

2005



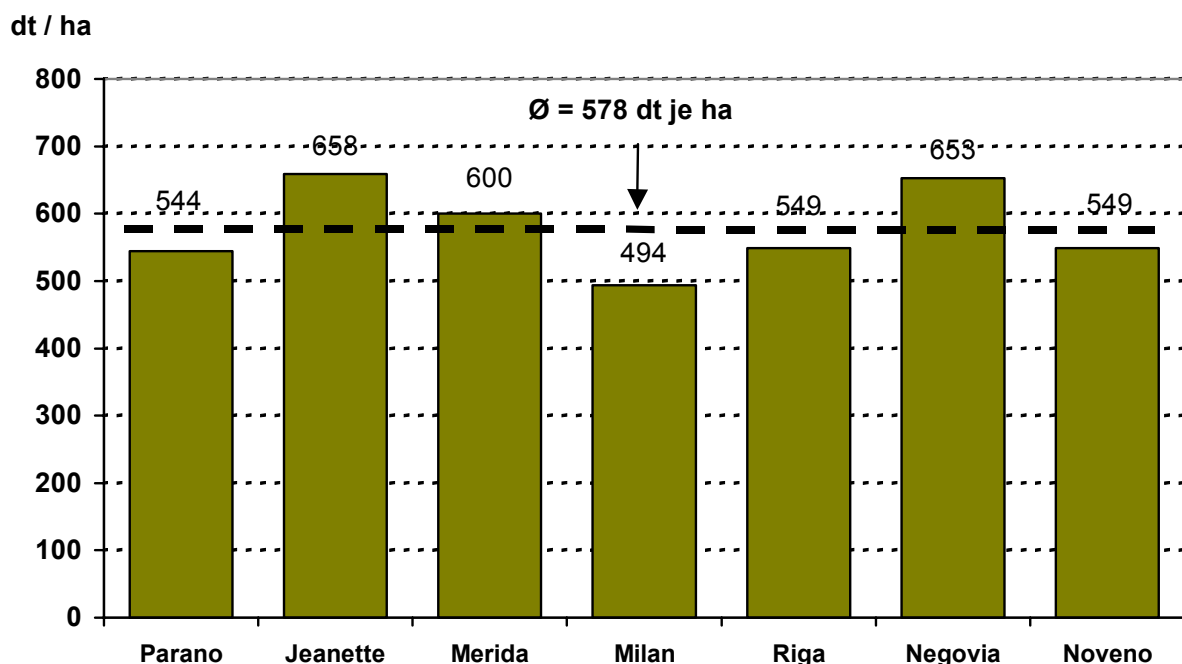
Abb.: Versuchsfläche im GBZ Köln-Auweiler, die schon langjährig nach BIOLAND-Richtlinien bewirtschaftet wird

Ergebnisse

Sorte	Anzahl Pflanzen pro lfd. m	Bestandeshöhe cm	Einheitlichkeit des Bestandes	Laub
1. Parano	71	40-45	7	Aufrecht, stabil, mittelstark
2. Jeanette	57	40	7	Aufrecht-hängend, stabil, stark
3. Merida	60	35-45	7	Aufrecht, stabil, mittelstark
4. Milan	63	40-45	6	Aufrecht-leicht hängend, nicht ganz stabil, mittelstark
5. Riga	57	40-50	7	Aufrecht, stabil, mittelstark-stark
6. Negovia	69	45-50	7	Aufrecht-leicht hängend, stabil, mittelstark-stark
7. Noveno	57	40	7	Aufrecht, stabil, mittelstark

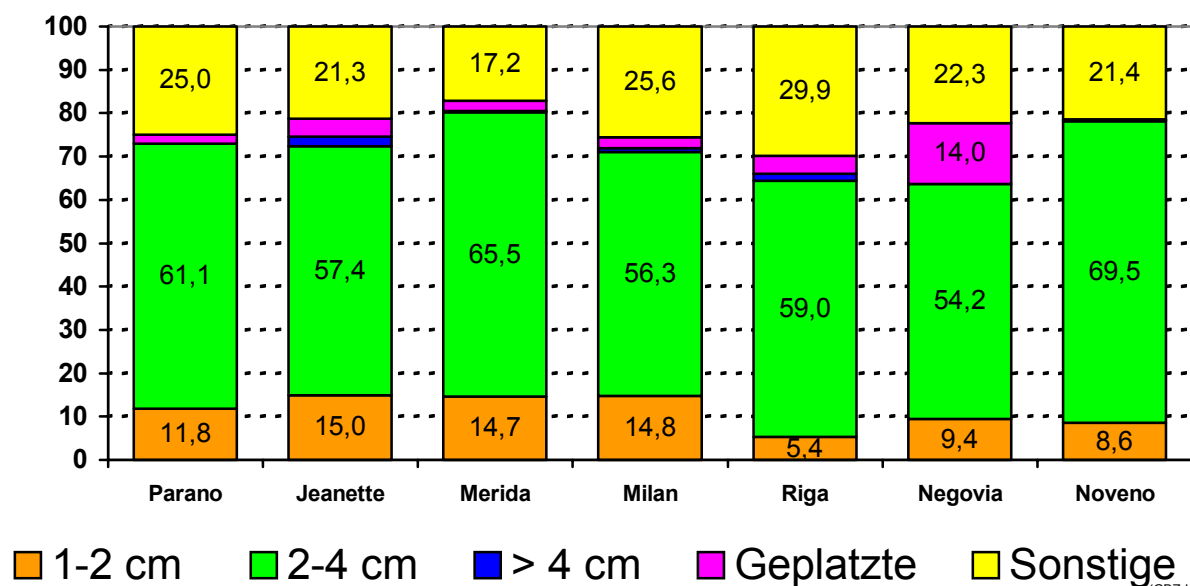
Sorte 2 und 4 unterscheiden sich auf einem 0.05 Niveau statistisch voneinander.

Gesamtertrag Öko-Möhren 2004



Sortierungsanteile Öko-Möhren 2004

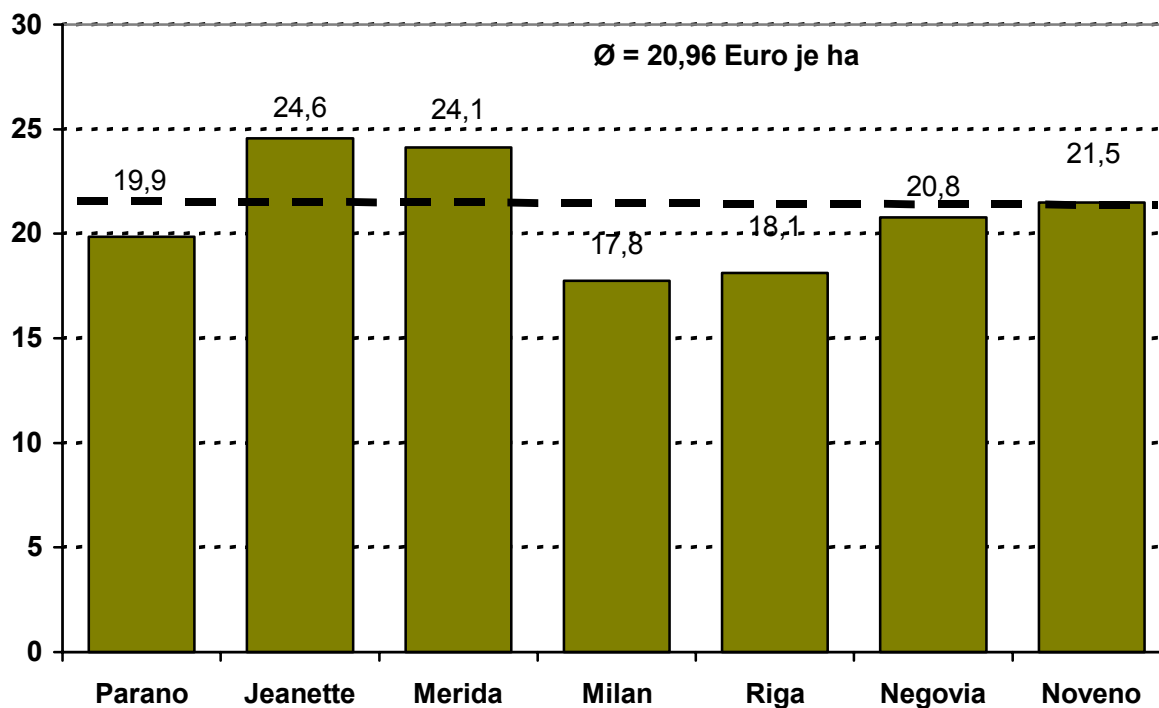
% Anteile der Sortierungsgruppen am Gesamtertrag



(GBZ-K-Auw./L)

Erlös Öko-Möhren 2004

Tausend Euro / ha (Preis: 0,50 Euro je kg)



(GBZ-K-Auw./Lin)

Sorte	Saccharose g/100 g	D-Fructose g/100 g	D-Glucose g/100 g	Summe Zucker	Nitrat mg/kg
1. Parano	2,48	1,40	1,71	5,59	<15
2. Jeanette	2,72	1,23	1,33	5,28	<15
3. Merida	3,45	1,02	1,20	5,67	<15
4. Milan	2,88	1,21	1,41	5,50	<15
5. Riga	2,63	1,19	1,54	5,36	218
6. Negovia	3,50	1,11	1,60	6,21	52
7. Noveno	4,83	0,34	0,36	5,53	77

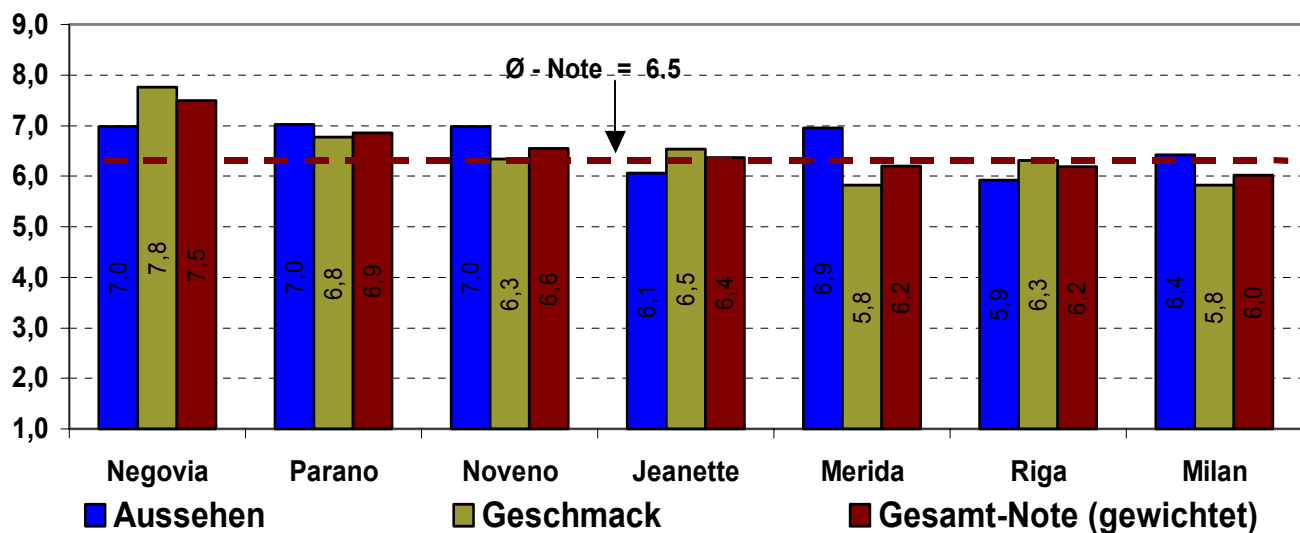
Ergebnis Möhrenverkostung 2004

Sorte	Züchter	Marktf. Ertrag dt/ha	Aus- sehen	Ge- schmack	Summe*	Rang*	Gesamt- zucker
Negovia F1	Bejo	415	7,0	7,8	22,5	1	6,21
Parano F1	Hild	397	7,0	6,8	20,6	2	5,59
Noveno F1	Bejo	430	7,0	6,3	19,7	3	5,53
Jeanette F1	JW	491	6,1	6,5	19,1	4	5,28
Merida F1	Hild	483	6,9	5,8	18,6	5	5,67
Riga F1	RZ	363	5,9	6,3	18,6	6	5,36
Milan	Bingenheimer	355	6,4	5,8	18,1	7	5,50

*bei der Summen- und Rangberechnung ist der Geschmack doppelt bewertet worden

Ergebnis der Verkostung mit Öko-Möhren 2004

Beliebtheitstest mit 38 Personen am 23.9.04



1) Möhren auf Dämmen	2) Versuchsbeurteilung von Hand
3) Möhrenverkostung	4) Sorte mit gutem Gesamtertrag und Geschmack
5) Sorte mit höchsten Erlös und mittlerem Geschmack	6) im Versuch trat nur sehr geringer Möhrenfliegenbefall auf



Abb.: Verkostung der Bio-Möhren Sorte durch die 38 Test-Personen

Beurteilung der Möhren

Sorte	Form	Farbe	Ausgeglichenheit	Herz
1. Parano	Weitgehend unten abgestumpft, lange, dünne Möhren	Leuchtend orange	Ziemlich gleichmäßig	Gleichgroß und dunkler wie Rinde,
2. Jeanette	Weitgehend unten abgestumpft, etwas dickere Möhre	Leuchtend orange	mittel	Etwas größer und dunkler als Rinde
3. Merida	Weitgehend unten abgestumpft, walzenförmig, mittelgroß	Leuchtend orange	Etwas unterschiedlich in der Länge	Gleichgroß und dunkler wie Rinde,
4. Milan	Kürzere Möhre, unten abgestumpft	Leuchtend orange	Größen unterschiedlich	Gleichgroß und gleichfarbig wie Rinde; deutlich weiße Abgrenzung zu Rinde
5. Riga	Viele beinige Möhren, unten abgestumpft	Leuchtend orange	Größen sehr unterschiedlich, dadurch wenig ansprechend	Dicke Möhre, dicker Herzanteil, leicht dunkler als Rinde

Sorte	Form	Farbe	Ausgeglichenheit	Herz
6. Negovia	Viele geplatzte, einige mit Möhrenfliegenbefall; kurze dicke bis lange Möhren, unten abgestumpft	Leuchtend orange	Größen unterschiedlich	Meist schlanke Möhre mit sehr kleinem, dunklem Herz
7. Noveno	Große, dicke, walzenförmige Möhre, unten weitgehend abgestumpft	Leuchtend orange	Relativ gleichmäßig	Mittelgroß bis groß, leicht dunkler wie Rinde



Abb.: Sorte Negovia



Abb.: Sorte Jeanette